

Pressemitteilung – Le Régulateur Louis Erard x Konstantin Chaykin  
- KOMMUNIKATION AB DEM 25.04.2023 15:00 / EMBARGO: 25.04.2023 14:59 MESZ –

## DER ZEITFRESSER

**Louis Erard opfert seinen Regulator einer seltsamen Kreatur: einem grotesken Zyklopen mit Sägemaul. Eine mythologische Figur, die vom Meisteruhrmacher Konstantin Chaykin neu interpretiert wurde. Zwei Farbvariationen, in limitierter Auflage (zweimal 178 Exemplare) und als Diptychon (auf 28 Exemplare limitierte Sammlerbox).**

Louis Erard x Konstantin Chaykin. Zwei Türöffner. Louis Erard, Macher schöner, zugänglicher Swiss made-Uhren, wurde unter der Leitung von Manuel Emch zum Mentor für übergreifende Zusammenarbeiten mit Kunsthandwerkern (Guillochieren, Intarsien, Email), mit Schöpfern (seconde/seconde, atelier oi, Label Noir, Massena Lab) und großen Namen der unabhängigen Uhrenindustrie (Alain Silberstein, Vianney Halter) - und weitere werden folgen.

Konstantin Chaykin ist ein Mitglied der AHCI (Académie Horlogère des Créateurs Indépendants) mit weltweitem Ruf und einem ausgeprägten Erfindungsgeist (94 Patente). Der Meisteruhrmacher hat sich auch in der sehr einzigartigen Welt der Uhren mit Gesichtern einen Ruf erarbeitet. Die Gesichter von Monstern. Die Kollektion heißt Wristmons (Handgelenkmonster), wurde 2017 eingeführt und wächst seitdem jedes Jahr wie eine große Familie von fröhlichen Schurken.

Das Zusammentreffen von Louis Erard und Konstantin Chaykin hat somit eine seltsame Kreatur hervorgebracht. Ein einäugiges Monster, dem die Mechanik Leben einhaucht. Der Unterschied ist, dass man diesmal nicht auf die Uhrzeit schaut, sondern die Uhrzeit uns anschaut: Die Stunde ist ein einziges, großes, rundes Auge.

Dieser zyklopische Blick greift die ursprünglichen Elemente der Wristmons und insbesondere der ersten Joker-Uhr von Konstantin Chaykin auf - deren Augen aus weißen Scheiben bestanden, die mit einem Punkt markiert waren, der gleichzeitig Pupille und Indikator war.

Nur kommt dieser Zyklop nicht aus Griechenland, sondern hat den Balkan überquert. Er ist der böse Blick der slawischen Märchen und heißt Likho. Konstantin Chaykin erklärt, wie es dazu kam: "Für jedes Halloween habe ich eine neue Art von Monster entworfen, d. h. Armbanduhren, die das Thema des Festes aufgreifen, wie z. B. die Kürbiskopf-Uhr und die Dracula-Uhr. Auf der Suche nach Ideen für diese Geschichte habe ich mich an die Figur des einäugigen Likho aus den Märchen gehalten".

Dies ist also nicht Konstantin Chaykins erste Übung in Sachen Zweckentfremdung. Auch nicht die von Louis Erard, der sich in diesem Bereich seit einigen Jahren einen soliden Ruf aufgebaut hat, mit Sondereditionen, die zwei Welten miteinander verbinden, die normalerweise nicht miteinander in Kontakt treten: schöne, erschwingliche Uhren nach Schweizer Tradition und hohe Kreativität. Nach dem Prinzip, das sich von Edition zu Edition bestätigt: "Gemeinsam sind wir immer stärker". Die Serien sind übrigens immer auf 178 Exemplare limitiert, eine Zahl, die das Leitmotiv symbolisiert.

Alles war bereit für das Treffen mit Konstantin Chaykin. Eine neue Carte blanche, aber immer noch mit einer vorgegebenen Figur: die Architektur des Signatur-Regulators von Louis Erard mit der zentralen Minute, der Stunde bei 12 Uhr und der Sekunde bei 6 Uhr zu respektieren. Konstantin Chaykin blieb also nur noch ein Auge übrig, um das Gesicht zu konstruieren. Er machte daraus das Auge des Likho als eine Art Schutzamulett gegen böse Geister.

Für die kleine Sekunde bei sechs Uhr kleidete der Uhrmacher sie in eine Scheibe mit spitzen Zähnen, die sich wie das verschlingende Maul eines Ogers dreht. Konstantin Chaykin erklärt: "Ich erinnerte mich an Francisco Goya und seinen Saturn, der einen seiner Söhne verschlingt. Ich dachte an Stephen Kings Kurzgeschichte Die Langoliers, Zeitfresser".

Dem Monster fehlte nur ein Arm. Der zentrale Minutenzeiger gibt ihm diesen. Konstantin Chaykin ließ ihn über das Zifferblatt laufen und stattete ihn mit "zwei Händen, die sich im Kreis drehen" aus. Um den Cartoon-Charakter der Figur zu vervollständigen, spielte der Uhrmacher mit "speziellen Fingerkombinationen", die dem Ganzen das Aussehen eines Pfeils verleihen: Spitze an einem Ende, Federkleid am anderen; ein ausgestreckter Finger auf der einen Seite, Zeichen der Hörner am anderen Ende. Der Uhrmacher erklärt jedoch: "Es steht jedem frei, die Bedeutung zu interpretieren".

Die Kreatur wird durch ein schwarzes Krötenarmband ergänzt und ist in zwei Versionen erhältlich. Die 39-mm-Uhr hat einen violetten Stundenkreis und die 42-mm-Uhr einen grünen Stundenkreis, beide zum Schockpreis von 4000 Franken. Die beiden Versionen bilden ein Diptychon, das in einer speziellen Sammlerbox für 7900 Franken angeboten wird und auf nur 28 Exemplare limitiert ist.

Und wenn das erst der Anfang war...

**FOTOS+FILM:** <https://bit.ly/LExChaykin>

**Le Régulateur Louis Erard x Konstantin Chaykin Ref. 85237AA88**

**Limitierte Auflage von 178 Exemplaren**

**Nettopreis: CHF 4'000. —**

Uhrwerk	Regulator-Automatikuhrwerk, Kaliber Sellita SW266-1, 11½''', Ø25.60 mm, Höhe: 5.60 mm, 31 Rubine, 28,800 Halbschwingungen/Stunde (4Hz), Uhrwerk der Qualitätsstufe «élaboré», sorgfältig gearbeiteter Dekor, speziell durchbrochene Schwungmasse mit schwarz lackiertem Louis-Erard-Symbol, ca. 38 Stunden Gangreserve
Funktionen	Stunden, Minuten, Sekunden Stundenscheibe im Zähler bei 12 Uhr, zentraler Minutenzeiger, Sekundenscheibe im Zähler bei 6 Uhr
Gehäuse	Poliertes Edelstahl, Ø42 mm, Ansatzbreite: 22 mm, Horn zu Horn: 49.60 mm, Höhe: 12.25 mm, 3 Teile, beidseitig entspiegeltes, bombiertes Saphirglas, Uhrwerk durch den transparenten Gehäuseboden sichtbar, wasserdicht bis zu einem Druck von 5 Bar (50 m / 165 ft), Signaturkrone Konstantin Chaykin, Gravur «Limited Edition 1 of 178» auf dem Gehäuseboden
Zifferblatt	Glänzend grüner Stundenkreis, untere Platte versilbert mit gewelltem Sonnenschliff-Muster, kreisförmiger satinierter anthrazitfarbener Stundenring, glänzend roter Sekundenring, weiße Aufschriften, kreisförmige satinierte Kartuschen mit schwarz aufgedruckten Logos (Louis Erard bei 6 Uhr und Konstantin Chaykin bei 12 Uhr)
Zeiger	Glänzend weiße Stundenscheibe mit schwarzer Aufschrift, mattschwarze, sternförmige Sekundenscheibe, mattschwarzer Minutenzeiger in Form von Händen
Armband	Schwarzes Krötenleder mit grünen Befestigungspunkten, Futter aus grünem Kaninchenleder, Dornschnelle aus poliertem Edelstahl, Wechsel-Federachsen, um ein schnelles Austauschen des Armbands zu ermöglichen Maße: Breite 22/20 mm, Länge 80/115 mm
Kooperation	Die Uhr wurde in Kooperation mit Konstantin Chaykin entwickelt, in limitierter Auflage von 178 Exemplaren

**Le Régulateur Louis Erard x Konstantin Chaykin Ref. 85248AA89**

**Limitierte Auflage von 178 Exemplaren**

**Nettopreis: CHF 4'000. —**

Uhrwerk	Regulator-Automatikuhrwerk, Kaliber Sellita SW266-1, 11½''', Ø25.60 mm, Höhe: 5.60 mm, 31 Rubine, 28,800 Halbschwingungen/Stunde (4Hz), Uhrwerk der Qualitätsstufe «élaboré», sorgfältig gearbeiteter Dekor, speziell durchbrochene Schwungmasse mit schwarz lackiertem Louis-Erard-Symbol, ca. 38 Stunden Gangreserve
Funktionen	Stunden, Minuten, Sekunden Stundenscheibe im Zähler bei 12 Uhr, zentraler Minutenzeiger, Sekundenscheibe im Zähler bei 6 Uhr
Gehäuse	Poliertes Edelstahl, Ø39 mm, Ansatzbreite: 20 mm, Horn zu Horn: 45.90 mm, Höhe: 12.82 mm, 3 Teile, beidseitig entspiegeltes, bombiertes Saphirglas, Uhrwerk durch den transparenten Gehäuseboden sichtbar, wasserdicht bis zu einem Druck von 5 Bar (50 m / 165 ft), Signaturkrone Konstantin Chaykin, Gravur «Limited Edition 1 of 178» auf dem Gehäuseboden
Zifferblatt	Glänzend violetter Stundenkreis mit weiß aufgedruckten Logos (Louis Erard bei 6 Uhr und Konstantin Chaykin bei 12 Uhr), versilberte untere Platte mit gewelltem Sonnenschliff-Muster, anthrazitfarbener, kreisförmiger satinierter Stundenring mit weißen Aufschriften, glänzend roter Sekundenring
Zeiger	Glänzend weiße Stundenscheibe mit schwarzer Aufschrift, mattschwarze, sternförmige Sekundenscheibe, mattschwarzer Minutenzeiger in Form von Händen
Armband	Schwarzes Krötenleder mit violetten Befestigungspunkten, Futter aus violetter Kaninchenleder, Dornschnelle aus poliertem Edelstahl, Wechsel-Federachsen, um ein schnelles Austauschen des Armbands zu ermöglichen Maße: Breite 20/18 mm, Länge 80/115 mm
Kooperation	Die Uhr wurde in Kooperation mit Konstantin Chaykin entwickelt, in limitierter Auflage von 178 Exemplaren

**Le Diptyque Louis Erard x Konstantin Chaykin Ref. 2222AA88**

**Sammlerbox, 28 Exemplare**

**Nettopreis: CHF 7'900.—**

## ÜBER KONSTANTIN CHAYKIN

Die Uhrenmanufaktur Konstantin Chaykin wurde im Jahr 2003 gegründet. Sie ist auf die Herstellung komplizierter, aufwändiger Haute Horlogerie- und Sammlerstücke spezialisiert. Ihr Gründer ist der weltberühmte Uhrmacher und Erfinder Konstantin Chaykin. Er war der erste Uhrmacher in Russland, der sowohl Uhren als auch Armbanduhren mit Tourbillon herstellte, und der erste in der Welt, der eine Computus-Uhr mit den Daten des orthodoxen Osterfestes produzierte. Konstantin Chaykin hat 94 Patente angemeldet - mehr als jeder andere Uhrmacher der Welt.

Die gesamte Kollektion von Konstantin Chaykin basiert auf den eigenen Erfindungen des Meisters und verkörpert die kreative Freiheit und den fortschrittlichen Geist von Philosophie, Design und Technologie.

Im Jahr 2010 wurde Konstantin Chaykin als erstes und bisher einziges russisches Mitglied in die Akademie der unabhängigen Uhrmacher (AHC - Académie Horlogère des Créateurs Indépendants) aufgenommen. Von 2016 bis 2019 fungierte er als Präsident der Akademie.

2017 wurden die Uhren von Konstantin Chaykin zum ersten Mal in die engere Auswahl für den renommierten Grand Prix d'Horlogerie de Genève aufgenommen. Im Jahr 2018 wurde die Armbanduhr Clown mit dem Audacity-Preis des GPHG ausgezeichnet. Die Modelle Joker Automaton (2018), Minotaure (2021) und Harley Quinn (2022) wurden ebenfalls in die engere Wahl gezogen.

Die Kreationen von Konstantin Chaykin sind ein fester Bestandteil der renommierten Only Watch Auktion. Im Jahr 2021 wurde die Martian Tourbillon die teuerste jemals verkaufte Uhr aus russischer Produktion.

## ÜBER LOUIS ERARD

Louis Erard hat seinen Sitz in den Bergen des Jura, die als Wiege der Uhrmacherkunst gelten. Das Unternehmen ist Sinnbild der Werte der Schweizer Mechanik, die ihre Versprechen hält. Die unabhängige Marke verbindet Luxus, Zeitlosigkeit und Eleganz und ist bekannt für ihre mechanischen Uhren und insbesondere ihre legendären Regulatoren. Eine Kollektion, die die 1929 durch Monsieur Louis Erard gegründete Marke, berühmt macht.

Heute setzt das Unternehmen unter der Leitung von Manuel Emch das Werk seines Gründers fort und würdigt die Uhrmachertradition, indem es ihre Codes neu interpretiert, ihre Handwerkskunst wieder aufgreift und ihr Ausdrucksfeld durch Kooperationen und den Austausch von Know-how mit einer zeitgenössischen Vision erweitert. Louis Erard positioniert sich mehr denn je als Außenseiter gegenüber den Massenmarken. Inspiriert von der Feinuhrmacherei, greift die Marke auf deren Werte zurück, um ihre mechanischen Zeitmesser zu etwas Besonderem zu machen.

### ANSPRECHPARTNER:

Mélanie Kilcher-Berberat, Marketing-Managerin  
+41 32 957 66 45, [Melanie.Berberat@louiserard.com](mailto:Melanie.Berberat@louiserard.com)